Die Generationen singen gemeinsam

GROSSPROJEKT DES CORO CANTARINA UND DER REGIONALEN MUSIKSCHULEN RÜCKT NÄHER

Bereits seit einigen Wochen proben der Coro Cantarina und die Jugendchöre der Musikschule Oberer Sempachersee und der Musikschule Nottwil fleissig an ihrem Grossprojekt. Am 23. und 25. Juni wollen die Formationen gemeinsam ein eindrückliches Werk aufführen: «Stabat Mater» von Karl Jenkins.

Die kleinen und grossen Sänger der Jugendchöre proben fleissig. FOTO ZVG

«Ich freue mich ganz besonders, mit den verschiedenen Generationen zu musizieren», meint Katharina Benz-Wicki, Initiantin des Chorprojektes, welches nun mit den Konzertaufführungen Ende Juni seinen Höhepunkt erreicht. Seit August 2016 probt Katharina Benz-Wicki mit ihren Gesangsschülern, mit den Jugendchören der Musikschule Oberer Sempachersee und der Musikschule Nottwil, sowie dem Coro Cantarina, um ihnen und dem Publikum ein einzigartiges Erlebnis zu ermöglichen. Ein übergrosser Chor von rund 70 Sängern aus verschiedenen Generationen wird das berühmte Chorwerk «Stabat Mater» von Karl Jenkins aufführen. Ein solch anspruchsvolles Werk benötigt nicht nur die volle Konzentration und Willenskraft aller Mitwirkenden, sondern muss auch bis ins Detail einstudiert werden.

Die Proben waren anspruchsvoll

Die Kinder und Jugendchöre trafen sich einmal pro Woche für die 45-minütigen Proben, der Coro Cantarina übt einmal die Woche für zwei Stunden. Im Werk wirken auch Gesangsschüler von Katharina Benz-Wicki mit. Diese haben 30 bis 40 Minuten Einzelunterricht pro Woche, treffen sich aber zusätzlich mit dem Coro Cantarina für zwei Probetage und zwei Abendproben. Die Kinderchöre hingegen proben nur einen Probetag und zwei Abendproben gemeinsam mit den Erwachsenen. Sie singen dementsprechend auch nicht bei allen Liedern mit.

Nebst den vielen Proben birgt auch das Stück selbst einige Herausforderungen in sich. Das anspruchsvolle Werk weist Rückungen auf. Es wurde also nicht mit modularen Übergängen komponiert. «Das heisst, man muss von einem Takt auf den anderen die Tonart wechseln», erklärt Benz-Wicki. Vor allem für Amateursänger sei dies eine grosse Schwierigkeit.

Ebenso muss die Chorleiterin, welche übrigens auch selbst im Projekt mitsingt und einen Solopart übernimmt, die Kinder und Jugendlichen stetig motivieren, da «Stabat Mater» für die meisten ein Stück eines ungewohnten Musikstils ist. Das ganze Werk, inklusive der Begleitung eines Ad-hoc-Orchesters, werden sie erst am Schluss hören. Katharina Benz-Wicki versucht jedoch mit viel Elan, Geduld und Einfühlungsvermögen, die jungen Sängerinnen für «Stabat Mater» zu begeistern und ihnen ein unvergleichliches Erlebnis zu ermöglichen.

Ein erstklassiges Werk

Jenkins Werk «Stabat Mater» wurde im Jahre 2008 in Liverpool uraufgeführt, der Komponist übernahm dabei die Leitung selbst. Der Waliser komponierte das Stück zwischen 2006 und 2007. «Stabat Mater» basiert auf dem gleichnamigen Gebet in 20 Strophen. Es beginnt mit den lateinischen Worten «Stabat Mater Dolorosa», was so viel bedeutet wie «Es stand die Mutter voller Schmerzen». Dies beschreibt bereits den Inhalt des Gebetes, es geht nämlich um das Leid der Mutter Maria unter dem Kreuz Jesu, nachdem dieser gekreuzigt wurde, und nun bittet sie um Leidensgemeinschaft und Fürbitte. Das Gebet wurde von vielen Komponisten vertont, Jenkins gelang es, mit seinem mehrsätzigen Werk, das längste zu erschaffen. Auch sprachlich gilt Jenkins' «Stabat Mater» als Highlight, denn sechs verschiedene Sprachen kommen in den Sätzen vor. Nebst Latein, Arabisch und Englisch, werden gewisse Zeilen auch in Aramäisch, Hebräisch und Griechisch gesungen. «Mir gefällt es, dass das Werk verschiedene Kulturen und Musikstile beinhaltet», erklärt Chorleiterin Katharina Benz-Wicki und ergänzt: «Dass der Text aus einem alten Gedicht stammt und die Musik den heutigen Geist trifft, zeigt, wie zeitlos und allgegenwärtig Kultur in dieser Form sein kann.»

FRANZISKA KAUFMANN

Stabat Mater

DAS KONZERT von Karl Jenkins ist ein Projekt des Coro Cantarina, der Kinder- und Jugendchöre Sempach-Eich, Nottwil und Neuenkirch und der Gesangsschüler von Katharina Benz-Wicki. Ein Ad-hoc-Orchester begleitet die jungen Talente, die unter der Leitung von Katharina und Albert Benz-Wicki ihr Talent beweisen. Das Konzert findet am Freitag, 23. Juni, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Nottwil und am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Sempach statt. Weitere Informationen gibts unter der Adresse www.corocantarina.ch. **RED/PD**

NACHGEFRAGT

«Wir haben viel Spass»

SARAH GRÜTER

Sarah Grüter, du bist Teil des Grossprojektes des Coro Cantarina. Freust du dich auf das Konzert?
Ich freue mich sehr auf das Konzert, denn ich denke, dass es schlussendlich super klingen wird, wenn es im grossen Chor gesungen wird. Wir hatten in den Proben auch immer Spass.

War es eine grosse Herausforderung für dich, das anspruchsvolle Werk einzustudieren?
Es geht so. Wir gaben einander gegenseitig viele Tipps.

Was fiel dir leicht? Habt ihr auch Unterstützung erhalten?
Es war nichts extrem schwer und auch nichts besonders leicht. Wir erhielten in allen Fällen immer grosse Unterstützung von Frau Benz.

Konntest du dank dem Werk Stabat Mater auch selbst vieles lernen? Was?
Ich habe gesanglich viel dazugelernt. Ich kann nun besser in den tiefen Lagen singen und auch die höheren Töne klingen klarer.

Ein solch grosses Werk muss gut geübt werden. Wie oft habt ihr euch pro Woche dafür getroffen?
Immer am Donnerstag trafen wir uns für 45 Minuten. Jede einzelne Stimme hatte zudem eine Stunde Einzelunterricht, dies war aber nur eine einmalige Sache.

Wie viele Jugendliche sind im Projekt mit dabei?
Wir sind im Ganzen zirka 35 Kinder und Jugendliche. Mit den Erwachsenen singen etwa 70 Personen im Chor mit.

Was gefällt dir am Stück Stabat Mater?
Mir gefällt, dass wir uns alle sehr gut unterstützen und immer viel Spass haben. Das Werk ist zwar anspruchsvoll, aber es klingt sehr schön, wenn wir miteinander singen.

INTERVIEW FRANZISKA KAUFMANN

SARAH GRÜTER, 13 Jahre alt, Sängerin des Jugenchores Sempach.

Publireportage

Seinen ganz eigenen Stil finden

HILDISRIEDEN DIE BOUTIQUE «STILVOLL-WERTVOLL» GILT ALS TREFFPUNKT FÜR MODEBEWUSSTE FRAUEN

In der Boutique «stilvoll-wertvoll» schlagen Frauenherzen höher. FOTOS ZVG

Vor etwas mehr als einem Jahr eröffnete Vreni Oehen ihre Boutique «stilvoll-wertvoll» an der Sempacherstrasse 1. Seither geht sie tagtäglich mit Freude ihrer Mission nach: Sie möchte den Menschen helfen, ihren eigenen Stil zu finden und damit ihrer Persönlichkeit den Raum zu geben, den sie verdient.

Wer das Ladenlokal betritt, spürt instinktiv, weshalb es den Namen «stilvoll-wertvoll» trägt: Die Boutique präsentiert sich, mit ihren sorgfältig hergerichteten Ecken und Nischen und ihrem ansprechenden Ambiente, sehr stilvoll: «Für mich ist die Boutique mehr als nur ein Kleidergeschäft. Mit meinem Fachwissen als Farb- und Modestilberaterin berate ich aufrichtig und kompetent zum Thema Farbe und Stil», sagt die Inhaberin. Das Kleidersortiment bei «stilvoll-wertvoll» umfasst nebst Basic-Teilen, Blusen und Hosen auch passende Accessoires wie Schals und Schmuck, und wird stetig mit renommierten Labels wie «Seductive», «Louis and Mia» oder «van Laack» erweitert.

Ablauf einer Farb-und Stilberatung

Während in der Boutique ausschliesslich Frauenmode verkauft wird, bietet Vreni Oehen ihre Beratung auch Männern an. «Diese beginnt mit einer Stilanalyse, bei der ich die einzelnen Gesichtsmerkmale sowie die Körpergrösse und Gesamterscheinung erfasse. Individuelle Ausprägungen und Proportionen bestimmen die Stilmischung einer Person. Danach gehe ich zur Farbberatung über, wo die Bestimmung des Hauttyps bei natürlichem Tageslicht am Gesicht erfolgt», erklärt Oehen und ergänzt: «Um die Wirkung der Farben auf das Gesicht zu verdeutlichen, werden verschiedene Stofftücher in systematischer Reihenfolge drapiert. So erlebt die Kundin, oder der Kunde, in mehreren Durchgängen das schrittweise Herausfiltern der Farben.» Abschliessend bietet die Expertin, für die weibliche Kundschaft, ein typgerechtes Tages-Make-Up an.

Berät mit Freude und Wissen: Vreni Oehen.

In der Fülle den Durchblick behalten

Noch nie war die Mode so vielfältig wie heute. In unserer Welt der schier unbegrenzten Möglichkeiten und des Überangebots ist es manchmal eine Herausforderung, den Überblick nicht zu verlieren. So fungiert Vreni Oehen auf Wunsch auch als Shopping-Begleitung oder kommt zu Ihnen nach Hause und begutachtet Ihren Kleiderschrank. Dabei verrät sie, wie die bestehende Garderobe immer wieder neu kombiniert und mit welchen Neuanschaffungen sie ergänzt werden kann. Wer seiner besten Freundin oder der Mama etwas Gutes tun möchte, ist mit Vreni Oehens «Lady-Day»-Angebot in besten Händen. Und wer noch eine «stilvolle» Idee für den nächsten Frauenabend sucht, liegt mit dem neuen Angebot «Stil und Spass für Ladies» goldrichtig: Jede Teilnehmerin erhält eine eigene Stilanalyse inklusive Dossier, ein kleines Buffet und Getränke sorgen für das leibliche Wohlergehen. Das Angebot wird ab vier Teilnehmerinnen durchgeführt. **ELLA RICHARDS**

STILVOLL–WERTVOLL

Die Boutique ist von Mittwoch–Freitag, 13–18 Uhr, und samstags, 11–15 Uhr geöffnet. Termine für Beratung und Begleitung sind individuell unter 041 461 01 34 zu vereinbaren. Weitere Infos unter www.stilvoll-wertvoll.ch.

Tauschen, kaufen und verhandeln

HILDISRIEDEN Am Mittwoch, 7. Juni von 14 bis 16 Uhr findet im Foyer InPuls wieder der Spielwarenflohmarkt statt. Auch eine Bücherecke ist vorgesehen. Hier können Bücher gratis abgegeben und mitgenommen werden.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, an diesem bunten Treiben teilzunehmen. So können sie ihre ersten eigenen Geschäfte abwickeln. Falls die eigene Spielkiste Nachschub benötigt oder Spielsachen nicht mehr zum Einsatz kommen, finden sich am Spielwarenflohmarkt sicherlich Geschäfts- und Tauschpartner. Die Artikel sind mit Preisen zu versehen. Eingerichtet wird ab 14 Uhr. Am besten bringen die Aussteller eine Decke oder Unterlage zum Ausbreiten der Spielsachen mit. Auch dieses Mal gibt es eine Bücherecke, in der man Bücher gratis bringen und mitnehmen kann. Zum gemütlichen «Schnöigge» gibt es Getränke und Kuchen. **PD**

Bei Fragen steht Ilona Walker gerne zur Verfügung unter 041 461 00 59 oder ilona.walker@frauenbund-hildisrieden.ch.

Anzeige

Zu vermieten in Sempach Stadt

2-Zi-Einlieger-Wohnung

per sofort oder nach Vereinbarung. Absolut zentral und ruhig. NR. Separater Eingang und Parkplatz. Nach Absprache Mitbenützung Gartensitzplatz mit Seesicht möglich. Miete CHF 1'050.- inkl. NK.

Auskunft unter 079 622 14 37